

Abschlussbericht

Vorhaben Nr.:	4.0.812
Titel:	Fortbildungsordnung "Geprüfter Immobilienfachwirt / Geprüfte Immobilienfachwirtin"
Bezeichnung der Fortbildungsordnung:	Geprüfter Immobilienfachwirt / Geprüfte Immobilienfachwirtin
Struktur der Fortbildungsordnung:	Gliederung der Prüfungsregelung in sechs Handlungsbereiche
Veröffentlichung der Fortbildungsordnung:	Bundesgesetzblatt, 25. Januar 2008 BGBl. I S. 117
Inkrafttreten:	1. Februar 2008
Neuerungen der Ordnungsaktivitäten:	<p>Bei der Neuordnung handelt es sich um die Weiterentwicklung der bestehenden Fortbildungsregelung Geprüfte/r Immobilienfachwirt unter Berücksichtigung des neu geordneten Ausbildungsberufes Immobilienkaufmann (zuvor Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft). Die Neuordnung berücksichtigt die Heterogenität der Branche und die Internationalisierung der Immobilienmärkte.</p> <p>Handlungsorientierung: Die bisher bestehende Gliederung der Prüfung in Grundlegende Qualifikationen und Handlungsspezifische Qualifikationen und einer an übergreifenden Fächern wie Recht, BWL oder VWL orientierten Systematik im grundlegenden Teil wurde aufgegeben zugunsten einer einheitlichen und handlungsorientierten Gliederung in sechs Handlungsbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none">– Rahmenbedingungen der Immobilienwirtschaft– Unternehmenssteuerung und Kontrolle– Personal, Arbeitsorganisation und Qualifizierung– Immobilienbewirtschaftung– Bauprojektmanagement– Marktorientierung und Vertrieb, Maklertätigkeit. <p>Fortbildungsprofil: Neben einer Modernisierung der bestehenden Inhalte finden u. a. folgende Punkte in der neuen Verordnung eine stärkere Verankerung:</p> <ul style="list-style-type: none">– Forderungs-, Konflikt-, Beschwerde und Sozialmanagement– technische Produktkenntnisse– Maklertätigkeit.

Zulassungsvoraussetzungen:

Die Zeiten des Nachweises qualifizierter Berufspraxis für die Zulassung zur Prüfung wurden abgesenkt.

Prüfung:

Die mündliche Prüfung besteht nun aus einer Präsentation mit anschließendem Fachgespräch. Das Thema der Präsentation, das sich auf eine komplexe Problemstellung der betrieblichen Praxis beziehen soll, kann vom Prüfling gewählt werden.

Verfahrensbeteiligte:**Arbeitgeber**

- Deutscher Industrie- und Handelskammertag
Berlin
- DOMUS Hausverwaltung GmbH
Leipzig
- GEWOBA AG
Bremen
- GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen
Berlin
- Arbeitgeberverband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V.
Düsseldorf
- Schwelmer & Soziale Wohnungsgenossenschaft
Schwelm
- Volkswohnung GmbH
Karlsruhe

Arbeitnehmer

- Ver.di - Bundesverwaltung
- IG Bauen-Agrar-Umwelt

Bund

- Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Verfahrensmethode:

Entwicklung der Fortbildungsordnung mit den von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen benannten Sachverständigen der Berufsbildungspraxis.

Verfahrensdauer:

21 Monate